

2 | 2019

Wirtschaft

für den Kreis Steinfurt



Münsterland®



Gründertag 2019
in Lengerich

Interview

**WVS-Geschäftsführer
Heiner Hoffschroer**

Im Blickpunkt

Digitalisierung

MINT am Kepler-Gymnasium

Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung zählt Deutschland in Wirtschaft, Forschung und Technologie weltweit zu den führenden Standorten. Damit sich Deutschland auch künftig im globalen Wettbewerb erfolgreich behaupten kann, braucht es qualifizierte Fachkräfte, besonders in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung bietet das Johannes-Kepler-Gymnasium in Ibbenbüren für interessierte Schüler eine Vielzahl an Unterrichtsfächern und Aktivitäten im naturwissenschaftlichen Bereich.

Die Schüler erwerben eine fundierte **naturwissenschaftliche Grundausbildung**, die wesentlicher Bestandteil einer umfassenden Allgemeinbildung ist. Sie ist zur Orientierung in der heutigen Welt unerlässlich, um sachlich begründete und verantwortliche Entscheidungen zu treffen.

Zum festen Bestandteil des Kepler-Gymnasiums gehören mittlerweile viele Wettbewerbe in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik, Arbeitsgemeinschaften im naturwissenschaftlichen Bereich sowie eine Vielzahl von Projekten. Im letzten Jahr fand fächerübergreifend das MINT-Masterquiz statt.

Aufgrund der Vielzahl an Angeboten im MINT-Bereich ist das Kepler-Gymnasium für seine Arbeit

von der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ ausgezeichnet worden und darf für die kommenden Jahre den Titel MINT-freundliche Schule tragen.

Auch die Studien- und Berufs-wahlorientierung nimmt am Johannes-Kepler-Gymnasium einen hohen Stellenwert ein. Zusammen mit seinen Partnerunternehmen ermöglicht es den Schülern Expertengespräche, Exkursionen sowie Betriebspraktika und führen jährlich gemeinsame Projekte durch.

In diesem Schuljahr wurde zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem zdi-Zentrum Kreis Steinfurt die MINT-Rallye in den neunten Klassen des Kepler-Gymnasiums durchgeführt. Bei dieser besonderen Art der Berufsberatung ermöglichten ca. 40 Mitarbeiter von insgesamt zwölf Unternehmen der MINT-Branche den Neuntklässlern einen an der Praxis orientierten Einblick in die Berufswelt.

Hierbei war das Dragieren von Schokokernen im Rahmen der Präsentation der Wiewelhove GmbH für viele Schüler besonders interessant. Aber auch die Programmierung von Dash-Robotern unter der Aufsicht der Fachhochschule Münster des Fachbereichs IT- und Elektrotechnik fand regen Ansturm. Zwölf Unternehmen aus

Bestimmung eines Glucoseäquivalent mit Fehlingscher Lösung bei Firma Wiewelhove.



Ein programmierter **Dash-Roboter**.

der Region kamen in die Schule, stellten sich und eine Auswahl ihrer Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge vor und führten entsprechend den MINT-Berufsbildern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) praktische Übungen mit den teilnehmenden Schülern durch.

In unterschiedlichen Praxisstationen der Unternehmen absolvierten die Neuntklässler in Kleingruppen vier Durchgänge, die sie selbstständig im Vorfeld der Rallye auswählten. So war ausreichend Ruhe und Zeit für den direkten Kontakt mit den Firmenvertretern und die verschiedenen, an der Berufspraxis orientierten Übungen. Das selbst durchgeführte Kunststoffschweißverfahren und die Kunststoffverformung in der Station des Unternehmens GERHARDI Kunststofftechnik GmbH forderte die Neuntklässler auf ganz

andere Weise, als sie es aus dem regulären Unterricht kennen. Insgesamt erhielten die Schüler einen praxisnahen und faszinierenden Einblick in die naturwissenschaftliche Berufswelt. Ziel der MINT-Rallye ist es, Jugendliche für MINT-Berufe zu begeistern. Berufe in dieser Branche sind sehr gefragt und es gilt, einem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegen zu wirken.

Bei der MINT-Rallye wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der ein oder andere Schüler hat durch den direkten Kontakt mit den Unternehmen sicherlich eine gute Anregung für das in der EP (Erprobungsstufe) anstehende Betriebspraktikum bekommen, ist sich Nico Schröer, der am Kepler-Gymnasium für den MINT-Bereich zuständig ist, sicher.

Zukunft durch Innovation.NRW

ist eine Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen.

Mit über 3800 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Schule, Politik und gesellschaftlichen Gruppen ist sie die größte ihrer Art in Europa. Die Federführung liegt beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Weitere Partner sind die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit NRW, das Schul- und das Wirtschaftsministerium. Weitere Informationen unter www.zdi-portal.de.

